

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 18 (1945)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen des



Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

	Zentralvorstand:		Tel.:	Büro	Privat
Fourier R ä z Ernst, Präsident, Spitalackerstr. 10, Bern				2 33 46	2 97 81
Postcheckkonto: Bern III 14046					
Fourier S c h m i d Konrad, Vizepräsident, Landhausweg 32, Bern				2 27 01	2 07 81
Fourier M i n n i g Gottlieb, Sekretär, Postfach 116, Bern-Transit				5 36 11	2 11 03
Fourier H o n e g g e r Fritz, Kassier, Neuengasse 7, Bern				2 33 55	
Fourier B e r t h o u d René, Protokollführer, Mottastr. 2, Bern				61 30 96	
Fourier F r i e d l i Gottlieb, Stellenvermittler, Bernstr. 93, Bern-Bümpliz				4 65 02	4 65 02
Fourier W a c h t e r Alfred, Beisitzer, Niggelerstr. 9, Bern				61 32 52	5 21 41
Fourier L o m b a r d i Joseph, Beisitzer, 3, Chemin d.Diablerets, Lausanne					2 62 41
Oblt. Qm. W e b e r Willy, Beisitzer, Postfach 3353, Zürich H. B.					

S e k t i o n e n :

Aargau: Fourier D a e t w y l e r Jacques, Gartenacker, Brugg				4 18 51	4 19 65
Postcheckkonto: Aarau VI 4063					
Beider Basel: Fourier K u m m e r Hans, Bruderholzweg 34, Basel				2 20 43	
Postcheckkonto: Basel V 5950					
Bern: Fourier B u r r e n Hans, Freiburgstr. 125a, Bern				5 15 15	5 15 15
Postcheckkonto: Bern III 4425					
PS.: Fourier L e u e n b e r g e r Hans, Bantigerstr. 20, Ostermundigen				2 10 28	
Graubünden: Fourier H o n e g g e r Otto, Gürtelstr. 57, Chur					2 30 72
Postcheckkonto: Chur X 3680					
Ostschweiz: Fourier P a l l y Josef, Winkelriedstr. 17, St. Gallen				3 15 21	2 15 48
Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912					
Romande: Fourier R o c h a t Paul, Chemin des Clochetons 25, Lausanne					
Postcheckkonto: Genf I 3159					
Solothurn: Fourier R i n d l i s b a c h e r Albert, Hubelmattstr. 3, Solothurn					
Postcheckkonto: Solothurn Va 1155					
Tessin: Fourier K e l l e r Oscar, Castagnola					
Postcheckkonto: Lugano XIa 818					
Zentralschweiz: Fourier Z u m b ü h l Robert, Luzern					
Postcheckkonto: Luzern VII 1331					
Zürich: Fourier S c h n e w l i n Marcel, Schweighofstr. 145, Zürich 3					
Postcheckkonto: Zürich VIII 16663					
Pistolen-Schiess-Sektion: Fourier T r u d e l Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6					26 20 20
Postcheckkonto: Zürich VIII 23586					

Zentral-Vorstand Präsident: Fourier R ä z Ernst

Präsidentenkonferenz vom 22. April 1945. In den letzten Jahren hat sich in vermehrtem Masse das Bedürfnis geltend gemacht, Präsidentenkonferenzen einzuberufen. Sie dienen in erster Linie der Orientierung und der gegenseitigen Aussprache über alle den SFV. berührenden Fach- und Dienstfragen. — Nebst der Vorbesprechung der Traktanden für die nächste Delegiertenversammlung, war das Hauptinteresse dem Thema „Besserstellung des Fouriers“ gewidmet. Die zahlreichen Darlegungen der Präsidenten haben erneut bewiesen, dass es sich hier um eine Angelegenheit handelt, welche absolut zeit-

bedingt ist. Wenn der Fourier heute mehr um Anerkennung ringt, so tut er dies im Bewusstsein der ihm auferlegten Pflicht, für das Wohl der Einheit zu sorgen, aber auch in Kenntnis der Verantwortung und der Arbeitslast, die ihm aus seiner Funktion erwachsen. Der Zentralvorstand ist auch dieses Jahr nicht müssig geblieben. Trotz allen bisher abschlägigen Bescheiden hat er sich, durchdrungen von der Rechtmässigkeit angemessener und bescheidener Forderungen, dieses Jahr bereits mit drei wohlbegründeten Gesuchen an die militärischen Behörden gewandt. Eine Eingabe bringt den Soldabzug für höhere Unteroffiziere an die Unterkunft zur Sprache und es wird darin erwähnt, dass der Fourier prozentual den höchsten Beitrag an seine Unterkunft zu leisten hat, ganz abgesehen davon, dass er meistens aus privaten Mitteln noch dazulegen muss, um ein einigermaßen anständiges Zimmer zu erhalten. Eine weitere Eingabe schlägt vor, dem Fourier eine Funktionszulage für die Dauer des Aktivdienstes auszurichten. Tatsächlich ist kein Unteroffizier der Einheit mit neuen, versorgungstechnisch bedingten Vorschriften reichlicher bedacht worden als der Rechnungsführer. Wenn gemäss I. V. A. 43, Ziff. 39 die Leiterin grosser F. H. D.-Küchen, ein diplomierter Krankenpfleger und eine Krankenschwester heute Fr. 4.— Sold netto pro Tag beziehen, ist da der Wunsch der Fouriere, einen ihrer Verantwortung entsprechenden Sold zu erhalten, wirklich so abwegig? — Die dritte Eingabe des Zentralvorstandes stellt das Gesuch um eine angemessene Erhöhung der Bundessubvention und verweist im Zusammenhang auf die Subventionen anderer Militärverbände im Verhältnis zu ihrer Mitgliederzahl. Zur Zeit stehen die Antworten noch aus. Hoffen wir, dass sie diesmal nicht samt und sonders negativ ausfallen, sondern dass darin der Wille zum Ausdruck kommt, im Rahmen des heute Möglichen Gerechtigkeit walten zu lassen. W

Stellenvermittlung Fourier Friedli Gottlieb

Offene Stelle. Per sofort nach Basel, Kaufmann mit guter Allgemeinbildung. Anfangsgehalt Fr. 600.— per Monat. Aussichtsreiche Anstellung.

Für die Zeit Juni/Juli wird **ein Fourier gesucht** als Stellvertretung. Lohndifferenz wird vergütet.

Bitte an alle Stellensuchenden. Da der Zentralvorstand auf anfangs Juni an eine andere Sektion übergeht und somit auch die Stellenvermittlung durch diese Sektion betreut wird, bitte ich sämtliche angemeldeten Kameraden, mir sofort mitzuteilen, ob die Anmeldung noch aufrecht erhalten werden soll oder nicht. Um die Übergabe reibungslos vornehmen zu können, erwarte ich sofortigen Bericht.

Sektion Aargau Präsident: Fourier Daetwyler Jacques

Einführungskurs in den Nachtrag zur I. V. A. 43. Am Sonntagnachmittag, den 22. April 1945 fand im Hotel Rotes Haus in Brugg der Einführungskurs in den Nachtrag zur I. V. A. 1943 statt. Über 120 Offiziere und Kameraden folgten dem ausgezeichneten Vortrag von Herrn Hptm. Kom. Of. K o h l e r, Chur. Der Herr Referent behandelte auch die aktuellen Themen über die Quellensteuer und die Requisition über bewegliches Eigentum. Es sei noch bemerkt, dass als ausserkantonaler Förderer unserer Bestrebungen, Herr Major Roessiger, Qm. eines Inf. Rgt., der Veranstaltung beiwohnte.

Delegiertenversammlung des Schweiz. Fourierverbandes, Basel, 2./3. Juni 1945. Wer sich noch nicht angemeldet hat, muss umgehend an den Sektionspräsidenten schreiben. Dieser wird dann versuchen, für die betreffenden Kameraden noch eine Tagungskarte zu erhalten.

Statutenänderung (siehe Sektionsnachrichten in der März-Nummer). Wer es noch nicht getan hat, soll den Art. 11 in seinen Statuten abändern, so dass er lautet: „Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier, Schützenmeister und je einem Fouriergehilfen und Küchenchef als Beisitzer. Der Präsident wird von der Generalversammlung gewählt, im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.“

Jahresbeitrag 1945. Kameraden, die den Beitrag noch nicht bezahlt haben, sind gebeten, ihn noch im Laufe dieses Monats auf Postcheckkonto VI 4063 zu überweisen. Sie sparen damit dem Kassier zusätzliche Arbeit und Ihnen selbst Nachnahmespesen. Der Fourier, Fourier-Kpl. und Passive bezahlen Fr. 7.—; Fouriergehilfen und Küchenchefs Fr. 6.—.

Stamm Aarau: Mittwoch, den 30. Mai 1945, 20 Uhr, in der „Gais“.

Sektion beider Basel Präsident: Fourier Kummer Hans

25 Jahre Sektion beider Basel — Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes am 2./3. Juni 1945.

Vorgängig der am 3. Juni 1945 im Rathaus zu Basel stattfindenden Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes begehnen wir die vor 25 Jahren auf Initiative unseres Ehrenmitgliedes Fourier Meyenrock erfolgte Gründung der Sektion beider Basel des Schweizerischen Fourierverbandes. Das von der Vereinsversammlung gewählte Organisationskomitee hat keine Mühe gescheut, für diesen Anlass mit einem gediegenen Unterhaltungsprogramm in den Räumen der Schweiz. Mustermesse aufzuwarten.

Entgegen der bisherigen Gepflogenheit in der Sektion, haben wir uns entschlossen, mit diesem Anlasse an die Öffentlichkeit heranzutreten. Es ist uns gelungen als Conférencier Herrn Rudolf Bernhard aus Zürich zu gewinnen. Der musikalische Teil wird unter Leitung von Direktor E. Bissig durch die Basler Jägermusik bestritten. Die Tanzgruppe Mia Jamaneck und die „Corale della Pro Ticino di Basilea“, nebst den traditionellen Trommelvorträgen wird das Programm bereichern. Ein reich gedeckter Tombolatisch mit Ferienabonnements, Weekendaufenthalt etc. als Gewinne sichert eine erwartungsvolle Abwechslung. Zwei Tanzkapellen sorgen im Anschluss an das Programm, dass Jung und Alt bei einem fröhlichen Tanze auf ihre Rechnung kommen werden.

Wir appellieren damit an alle Mitglieder, durch ihr Erscheinen mit ihren Angehörigen und Freunden dem Anlasse einen vollen Erfolg zu gewährleisten.

Um den Charakter der militärischen Veranstaltung zu wahren, bitten wir die Sektionsmitglieder, in Uniform zu erscheinen, umsomehr, als auch die Delegierten an unserer Feier in Uniform teilnehmen werden.

Zur Deckung der nicht unerheblichen Kosten sind wir gezwungen einen bescheidenen Eintrittspreis zu erheben. Dieser beträgt: Herren in Zivil Fr. 2.20, Damen und Militär Fr. 1.10. Die Vorverkaufsstellen werden auf dem Zirkularwege noch bekannt gegeben. Ausserdem können Eintrittskarten durch Einzahlung des Betrages auf Postcheckkonto V 18059, Jubiläumsfonds S. F. V., Sektion beider Basel, bestellt werden.

Tombolagaben sind ebenfalls noch erwünscht. Diese können unserm Präsidenten Hans Kummer, Bruderholzweg 34 oder De Wettestrasse 7, abgegeben werden. Auf Anzeige werden sie auch abgeholt.

Für das Organisationskomitee: P. Weber.

Sektion Graubünden Präsident: Fourier Honegger Otto

Am 25. Februar versammelten sich die Mitglieder der Sektion Graubünden im Gasthaus zum „Gansplatz“, Chur zur ordentlichen Generalversammlung. Der wunderbare Winter-sonntag lockte viele Skifahrer hinauf in die Berge, so dass der Besuch der Versammlung schwach war. — Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde genehmigt und dem Verfasser verdankt. Die Mitgliederzahl weist einen leichten Rückgang auf, der zum Teil auf Übertritte in die neugegründete Sektion des V. S. F. G. zurückzuführen ist. Der Jahresbericht des Präsidenten konnte nicht von grosser Tätigkeit innerhalb der Sektion Zeugnis ablegen. War im Jahre 1943 die Veranstaltung von zwei gut besuchten Vortragsversammlungen möglich gewesen, so verunmöglichten die vielen Aktivdienst-

leistungen im Jahre 1944 jede ausserdienstliche Tätigkeit. Der Bericht gab aber Aufschluss über die im Sektionsvorstand geleistete Arbeit und über die Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand. Die Versammlung genehmigte Jahresbericht und Jahresrechnung und erteilte dem Vorstand Décharge. Zum Traktandum Jahresbeitrag fiel aus Mitgliederkreisen der Antrag auf Erhöhung auf Fr. 7.—. Mit dieser Erhöhung soll erreicht werden, dass unsere junge Sektion auf eine gesunde finanzielle Basis gestellt wird und dass für eine zukünftige ausserdienstliche Tätigkeit schon heute die notwendigen Mittel beiseite gelegt werden können. Einstimmig wurde der Antrag angenommen.

Der Präsident erstattete hierauf der Versammlung eingehend Bericht über alle durch den Verband unternommenen Schritte in bezug auf das alte Postulat der Besserstellung des Fouriers. Die grosse Arbeit des Zentralvorstandes wurde anerkannt und gewürdigt. Befremden haben die Argumente ausgelöst, mit denen unsere Forderungen abgelehnt wurden. Dass die gleichen Begründungen auch Herr Nationalrat Moine auf seinen Vorstoss im Parlament entgegengehalten wurden, vermag uns nicht mehr zu überzeugen. Wir müssen es ablehnen, dass man die Besserstellung einfach mit der Begründung ablehnt, die Teuerung werde durch die Erhöhung der Lohnausfallentschädigungen angemessen ausgeglichen. Was wir wollen ist auch nicht primär eine finanzielle Angelegenheit, sondern wir wünschen, dass endlich die Arbeit und die Verantwortung des Fouriers gebührend gewürdigt werde.

Als Präsident der Zeitungskommission konnte der Vorsitzende die Versammlung bis in alle wünschbaren Einzelheiten über das Verhältnis zum V. S. F. G. aufklären. Das Gesuch um Aufnahme in den Verband hat in Lugano seine Erledigung gefunden. Beide Verbände marschieren nun getrennt. Ob das Vorgehen der Leitung des V. S. F. G., immer neue und grössere Forderungen an den Fourierverband zu stellen, klug war, wird sich erst in Zukunft weisen. Etwas wesentliches scheint nämlich die Leitung des Fouriergehilfenverbandes vergessen zu haben: Grosszügige Lösungen für den Fouriergehilfen sind erst dann in den Bereich des Möglichen gerückt, wenn es auch dem Fourier besser geht. Für unsere eigene Sektion ist lediglich festzustellen, dass unsere Statuten den Fouriergehilfen das volle Stimm- und Wahlrecht zuerkennen. An dieser Regelung ändert auch der Beschluss von Lugano nichts.

Die Wahl des Vorstandes ergab die Bestätigung des bisherigen Präsidenten, Fourier Honegger Otto, sowie Fouriergehilfe Gfr. Caflisch Chr. als Aktuar und Fourier Casty Richard als Beisitzer. Nachdem der Kassier, Fourier Stoffel, eine Wiederwahl ablehnte, wurde Fourier Albertin V. zu seinem Nachfolger gewählt. Infolge beruflicher Überlastung sah sich auch unser verdienter technischer Leiter, Herr Major G. Coray gezwungen, sein Amt niederzulegen. An seine Stelle wählte die Versammlung den Gründer unserer Sektion, Herrn Oblt. P. Augustin.

Für den Nachmittag war ein Referat über den Nachtrag zur I. V. A. 43 durch Herrn Hptm. Cramerer vorgesehen. Leider musste dieser Vortrag in letzter Stunde fallen gelassen werden, da der Nachtrag zur I. V. A. 43 sich noch im Druck befand. In verdankenswerter Weise stellte uns der Präsident der technischen Kommission des S. F. V., Herr Oberst Suter, als Referenten Herrn Adj. Uof. Bisig zur Verfügung. Dieser referierte eingehend über die Truppenverpflegung unter besonderer Berücksichtigung der Rationierung und der Verwendung der Dörrgemüse. Dieser ganz und gar nicht schulmässige Vortrag, der immer wieder auf Beispielen aus der Praxis aufbaute, fand den ungeteilten Beifall der Zuhörer. Auch an dieser Stelle möchten wir dem Referenten nochmals den besten Dank für seine interessanten und lehrreichen Ausführungen aussprechen.

Am späten Nachmittag konnte der Vorsitzende die interessante Versammlung beschliessen. Wir möchten nur wünschen, dass bei künftigen Veranstaltungen der Besuch zahlreicher sei.

Der Berichterstatter.

Adressen und Mutationen: Wir bitten alle Mitglieder, sich von der Richtigkeit der Adresse auf der Zeitung zu überzeugen. Unstimmigkeiten jeder Art bitten wir sofort dem Sektionspräsidenten zu melden.

Der Jahresbeitrag pro 1945 beträgt Fr. 7.—. Erleichtern Sie dem Kassier seine Arbeit durch baldige Einzahlung auf Postcheckkonto X 3680.

Sektion Ostschweiz Präsident: Fourier Pally Josef

Am 7. April trat der Vorstand zum erstenmal in seiner neuen Zusammensetzung zusammen. Wir wollen auch weiterhin alles tun, um unsere Sektion gut zu leiten und allen Kameraden das bieten, was wir brauchen, um zielbewusste und tüchtige Fouriere zu sein oder zu werden.

Wie eine kalte Dusche hat uns die Mitteilung getroffen, dass Kamerad Burkhart, unser bewährter Kassier, infolge Stellenwechsel und Wegzug aus unserem Tätigkeitsgebiet sein Amt niederlegen muss. Wir alle bedauern dies sehr, schätzten wir doch sein Arbeiten und seine Kameradschaft. Auch an dieser Stelle gebührt ihm der Dank des Vorstandes und der Sektion. An seine Stelle wurde einstimmig unser neue dritte technische Leiter, Kamerad Keller Hans, St. Gallen, gewählt, der auch weiterhin die Stütze der technischen Leitung bleiben wird. Die Bitte ergeht an alle: Helft mit, die Arbeit des Kassier zu erleichtern!

Neueintritte: Wir dürfen in unseren Reihen begrüßen: Kpl. Ammann Ruedi, Langrickenbach; Kpl. Kopp Felix, Gossau (St.G.); Kpl. Zürcher Carl, Bühler; Fourier Gressbach Louis, Lichtensteig (von Sektion Bern); Kpl. Bischof Beat, Tübach; Fouriergehilfe Hohl Hans, St. Gallen; Kpl. Künzler Kurt, St. Gallen; Kpl. Reich Hans, Horn; Kpl. Rüegg Hans, Altstätten; Fourier Scherrer Hans, Herisau; Adj. Uof. Schlegel Andreas, St. Margrethen; Kpl. Sigrist Walter, Oberach. Bestand der Sektion: 553 Mann.

Kassa: Unser Kassier hat gute Arbeit geleistet. Nur wenige sind ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen. Welche es sind, werden wir in einer der nächsten Nummern bekannt geben.

Schweiz. Delegiertenversammlung in Basel vom 2./3. Juni 1945. Die Sektion Basel lädt alle Fouriere zur Teilnahme an dieser Tagung ein, die gleichzeitig das 25. Wiegenfest der Sektion Basel ist. Der Stand der Sektionskasse erlaubt es jedoch nicht, die volle Anzahl der Delegierten abzuordnen. Immerhin wird die Sektion recht vertreten sein. Kameraden, die die nötige Zeit zur Verfügung haben, möchten wir auf diese Delegiertenversammlung und Jubiläumsfeier aufmerksam machen.

Generalversammlung in St. Margrethen. Die Abrechnung des Organisationskomitees liegt vor und wurde vom Vorstände einstimmig gutgeheissen. Die Arbeit von Kamerad Schlegel Ernst und seinen Gehilfen sei aufs beste verdankt.

Einzug Jahresbeitrag. An der Generalversammlung wurde der Jahresbeitrag wiederum für alle Mitglieder einheitlich auf **Fr. 6.—** festgesetzt. Dieser Nummer liegt ein Einzahlungsschein bei, der nicht hinter den Spiegel oder in eine Schublade gelegt werden, sondern direkt den Weg zur Post antreten soll. Der Betrag ist ja eingesetzt; was fehlt, ist der Name, und den sind wir uns zu schreiben gewohnt. Warum warten wir auf eine Nachnahme, die nur Spesen mit sich bringt und den Kassier mit Arbeit überhäuft? Wir sind doch Fouriere, Soldaten, die wissen, was Arbeit heisst. Den Postcheck benutzen, heisst praktische Kameradschaft zeigen. Das können und wollen doch wir alle. Also, was sagt unser neue Kassier zum Erfolg dieses Appells? -s-

Für alle Abonnenten wichtig!

Adress- und Gradänderungen bitte in gut lesbarer Schrift mit Anführung der alten und neuen Adresse bis **spätestens am 20. jeden Monats** für

- a) Verbandsmitglieder an die **Sektionspräsidenten,**
- b) Freie Abonnenten an das **Sekretariat, Laurenzgasse 1, Zürich 6.**

Achtung: Diesbezügliche Zuschriften an die Firma W. & R. Müller in Gersau werden aus organisatorischen Gründen an die Sektionspräsidenten weitergeleitet.

Sektion Zentralschweiz Präsident: **Fourier Zumbühl Robert**

Generalversammlung. Die 26. Generalversammlung unserer Sektion vom 15. April 1945 gehört der Vergangenheit an. Der Tagungsort, die schmutzige Landstadt Sursee, bereitete den Kameraden aus der ganzen Zentralschweiz einen gastlichen Empfang. Die von 60 Teilnehmern besuchte Tagung wurde am Vormittag mit einem Einführungskurs in den Nachtrag 1945 zur I. V. A. eröffnet. Das treffliche Referat hielt der technische Leiter der Sektion, Herr Hptm. G ü n g e r i c h, Luzern.

Nach dem Mittagessen im Hotel Hirschen konnte der Sektionspräsident, Fourier Hochstrasser, im stilvollen Saale des Surseer Rathauses um 14.15 Uhr die Generalversammlung eröffnen. Als Ehrengäste waren anwesend die Herren Regierungsrat Felber, kant. Militärdirektor, Oberst Schläpfer, K. K. eines A. K., Oberstlt. Kamber, K. K. einer Div., Stadtmann von Matt, Sursee, sowie Delegationen der Offiziersgesellschaft Sursee, des U. O. V. Amt Sursee und des U. O. V. Luzern-Stadt.

Mit militärischer Straffheit wickelten sich die statutarischen Geschäfte ab. Mit Bedauern wurde von der Demission des verdienten Präsidenten, Kamerad Hochstrasser Franz, Kenntnis genommen. An seiner Stelle wurde Kamerad Zumbühl Robert, Luzern, mit der Leitung der Sektion betraut. Als Nachfolger des scheidenden Aktuars, Kamerad Bielmann Max, beliebte Kamerad Bucheli Xaver, Luzern. Die übrigen Wahlen erfolgten im Sinne von Bestätigungen. Der Sektionsvorstand wird nun durch nachgenannte Kameraden gebildet: Präsident: Fourier Zumbühl Robert; Vizepräsident: Fourier Hochstrasser Franz; Aktuar: Fourier Bucheli Xaver; Kassier: Fourier Polin Anton; Beisitzer: Lt. Qm. Amstutz Arnold, Fourier Näf Max, Fourier Sigrist Karl (Schützenmeister); Technischer Leiter: Hptm. Qm. Güngerich Max; Vertreter der Passiven: Hptm. Qm. Schätzle Alfred. Einstimmig erfolgte darauf der Beschluss, der Schweizerspense einen Betrag von Fr. 400.— zu überweisen. Nach verschiedenen Diskussionsvoten, u. a. von Regierungsrat Felber und Ehrenmitglied Kamerad A. Marfurt, konnte der Vorsitzende die gut verlaufene Versammlung um 16.00 Uhr schliessen. — Mit einigen Stunden frohen, kameradschaftlichen Beisammenseins hat die flotte Tagung ihren Abschluss gefunden. Den Kameraden aus Sursee noch besten Dank für die treffliche Organisation!

Jahresbeitrag. Kameraden, der Kassier ist Euch dankbar für prompte Erledigung der Beitragspflicht.

Delegiertenversammlung vom 2./3. Juni in Basel. Die angemeldeten Kameraden werden zu gegebener Zeit über Einzelheiten orientiert. Kameraden, begleitet die Sektionsdelegierten in die schöne Rheinstadt!

Pistolen- und Revolverschiessen. Nächster Schiesstag: Samstag, den 19. Mai 1945, 14.00—17.00 Uhr im Stadtschützenstand Allmend. Der Vorstand.

Sektion Zürich Präsident: **Fourier Schnewlin Marcel**

Mutationen. Eintritte: Fourier Walter Schmid und Gfr. Fouriergehilfe Emil Imhof; aus der Fourierschule II/45: die Fourier-Kpl. Paul Ganz, Franz Holzer, Paul Schoenenberger und Franz Specker. Übertritt von andern Sektionen: Ernst Hohl. Übertritte zu andern Sektionen: Fourier Heinz Stutz und Fourier Hans Wyser.

Austritt (Nachtrag per 31. Dezember 1944): Fourier Robert Hausammann.

Beförderungen: Zum Oblt. Qm.: Die Herren Lt. Qm. Willy Schweizer und Walter Wydler. Zum Fourier: Die Fourier-Kpl. Hermann Farner, Josef Gräni und Otto Griesser. Zum Fourier-Wm.: Die Fourier-Kpl. Max Büchler, Fritz Dicht und Emil Sigg.



Pistolen-Schiess-Sektion Obmann: **Fourier Trudel Adolf**

Kameraden, die erste Schiessübung liegt hinter uns. An dieser haben 16 Schützen das Jahresprogramm absolviert. An Auszeichnungen erhielten:

Eidg. Anerkennungskarte: 97 Punkte: Hptm. Qm. Blattmann Walter, Zürich; 90 Punkte: Fourier Märki August, Zürich.

Sektionsehrenmeldung: 81 Punkte: Oberstlt. Wegmann Emil, Zürich.

Ferner schossen: Oblt. Qm. Graf Max, Zürich, und die Fouriere Ammann Hans, Dübendorf; Brändli Hans, Zürich; Dünki Max, Zürich; Geiger Robert, Zürich; Hablützel Ernst, Zug; Keller Hans, Zürich; Keller Theodor, Zürich; Meyer Max, Zürich; Reiter Fritz, Zürich; Renggli Paul, Zürich; Schkölziger Eugen, Zürich; Vonesch Rudolf, Zürich.

An der am 26. April durchgeführten **Pistolen-Instruktion** nahmen leider nur 18 Kameraden teil. Unser Schiessinstruktor Fourier Karl Wirz verstand es, uns durch seine klaren und interessanten Ausführungen in die Geheimnisse unserer schönen Waffe einzuweihen. Nun gilt es, die Theorie in die Praxis umzuwandeln und an den Schiessübungen mit der uns zur Verfügung stehenden Munition unsere Schiessfertigkeit zu fördern.

Rehalp-Verbandschiessen 1945. Das Rehalp-Verbandschiessen findet dieses Jahr am 16./17. Juni statt. Geschossen wird im Wehrenbachtobel, und zwar: 4 Schuss Einzelfeuer und 2×3 Schuss Schnellfeuer auf Scheibe B mit 20 cm Kreis als Vierer.

Anmeldung bis spätestens 1. Juni 1945 an den 1. Schützenmeister ist unbedingt erforderlich. Nur diejenigen Schützen, die das Jahresprogramm bereits absolviert haben, können zum Rehalp-Verbandschiessen zugelassen werden.

Infolge Kollision mit dem Jubiläumsschiessen in Uetikon hat der PSS.-Vorstand beschlossen, das Rehalp-Verbandsschiessen am 16. Juni 1945, Samstagnachmittag ab 14 Uhr zu besuchen. Das genaue Programm wird den Teilnehmern noch zugestellt.

Jubiläumsschiessen in Uetikon am See. Das Jubiläumsschiessen der Pistolen- und Revolver-Sektion Uetikon am See findet am 16./17. Juni 1945 statt. Es werden 8 Schüsse auf Scheibe 1 m (in 10 Kreise eingeteilt) geschossen. Das Resultat wird gleichzeitig für den Sektionswettkampf gewertet. Anmeldung bis spätestens 1. Juni an den 1. Schützenmeister ist unbedingt erforderlich. Zum Schiessen können nur Schützen zugelassen werden, die das Jahresprogramm bereits absolviert haben oder Privatmunition mitbringen. — Der PSS.-Vorstand hat beschlossen, das Jubiläumsschiessen am 17. Juni mit einem Familienbummel an die obere Gestade unseres schönen Zürichsees zu verbinden. Bei diesem Anlass gilt es, unsere schon zur Tradition gewordenen kameradschaftlichen Banden zu unseren „Göttibuben“ in Uetikon weiterhin zu festigen. Der PSS.-Vorstand erwartet deshalb einen grossen Aufmarsch.

Stalden GEMÜSE FRÜCHTE Confitüre **Conserven-**

...münden vortrefflich!

Bernalpen Milchgesellschaft, Abteilung Conserven, Stalden Emmenthal